

Tex Rubinowitz RUMGURKEN

Reisen ohne Plan, aber mit Ziel

ro
ro
ro



PLAYA APTA PARA BAÑO

ro.wohlt
digitalbuch

Besteck zurechtlegte, beschlichen mich allerdunkelste Jeffrey-Dahmer-Szenarios: Was mache ich eigentlich hier, ein riesiger, schwarzer Voodoo-Zahnarzt amputiert mir nicht den Zeh, sondern betäubt mich, bohrt mir ein Loch in den Kopf und träufelt Säure hinein, um mich zum willenlosen Sexzombie zu machen usw. Ich sagte, ich müsse noch mal schnell aufs Klo, der viele Gin vorhin in der Bar, die Oliven, die Bolinhos de Bacalhau (Kugeln aus

Stockfischabfällen), die Zigaretten, ich deutete auf meinen Magen, und das war nicht einmal gelogen, in mir rumorte eine Rastlosigkeit wie die eines läufigen Riesenschnauzers, ich fürchtete bei jedem Flatus, dass Land mitgeht. Marco nickte, und während er sich Gummihandschuhe anzog, suchte ich das Klo, schloss die Tür ab und inspizierte natürlich sofort das Fenster: Es war sehr klein und ließ sich nicht öffnen, sondern bestand

aus sieben Glaslamellen zum Kippen, die in Bleischiene steckten. Ich zog alle einzeln heraus und stellte sie behutsam auf den Fußboden, dann zwängte ich mich kopfüber durch das Fensterloch, weil ich mit den Füßen voran nicht hochkam; ich plante, um nicht auf den Kopf zu fallen, so eine Art Purzelbaum auf der anderen Seite. Mit einiger Mühe konnte ich mich an einem Sims festkrallen und den Rest des Körpers aus Marcos Wohnung, die

praktischerweise im ersten Stock lag, ziehen wie eine Motte aus ihrem Kokon. Ich plumpste in einem Innenhof auf eine Wäschespinne, was in zweierlei Hinsicht ideal war. Einmal federten die Spinnenspeichen den Fall, und außerdem konnte ich mir ein paar Kleidungsstücke, drei weiße T-Shirts und ein paar Unterhosen, mitnehmen, Letztere waren sogar dringend nötig, denn während des Fallens war das eingetreten, was sich im gärenden

Unterbauch bereits drohend angekündigt hatte, und meine Plastiktüte mit dem Gepäck war noch in Marcos Wohnung, auch meine Flip-Flops, aber die konnte man ja nachkaufen. Ich war plötzlich vollkommen ausgenüchtert, gleichzeitig hundemüde, latschte barfuß zum Douro, dem öligen Fluss Portos, der Fuß tat auch gar nicht mehr weh, die Sonne ging auf, ich legte mich auf eine Bank, um dort irgendwie noch ein bisschen Schlaf zu